

# Selbstverständnis als Rechtskriterium

von

Martin Morlok



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

# Inhaltsübersicht

## Erster Teil

### Einführung

Erstes Kapitel: Subjektive Vorstellungen und Deutungen im objektiven Recht .....	1
I. Der objektive Charakter der Rechtsordnung und Beispiele einer rechtlichen Relevanz von Selbstauffassungen .....	1
II. Objektive und subjektive Bezugspunkte der Rechtsordnung .....	8
Zweites Kapitel: Gründe für die Aktualität der Forderung nach Selbstverständnis-Berücksichtigung .....	15
I. Aktuelle Forderungen nach Selbstverständnis-Beachtung .....	15
II. Exkurs: Zur Wortgeschichte von »Selbstverständnis« .....	12
III. Strukturelle Ursachen für Identitätsprobleme .....	19
Drittes Kapitel: Das Selbstverständnisthema im Kontext klassischer Probleme...	28
I. Die Orientierung auf einige Grundfragen .....	28
II. Neue Bezugsprobleme der Rechtsordnung .....	30
III. Problemstellungen und Aufbau der Arbeit .....	31

## Zweiter Teil

### Typologische Bestandsaufnahme der Erscheinungsform von Selbstverständnisberücksichtigungen bei rechtlich angeleiteten Entscheidungen

Viertes Kapitel: Ziele und Methoden der Bestandsaufnahme .....	34
I. Selbstinterpretationen als im Recht bekannte Erscheinungen .....	34
II. Der Begriff »rechtliche Relevanz« von Selbstverständnissen .....	36
III. Rechtsprechungsauswertung als Form sinorientierter empirischer Forschung .....	38

IV. Zur typologischen Materialaufbereitung .....	42
Fünftes Kapitel: Explizite Verweisung auf ein Selbstverständnis durch einen offenbar ein Selbstverständnis bezeichnenden Begriff .....	49
I. Ausdrücklicher Bezug auf Selbstverständnisse in unterschiedlichen Sachbereichen .....	49
II. Unterschiedliche rechtstechnische Funktionen des Selbstverständnisbezugs	59
Sechstes Kapitel: Verweisung auf Selbstverständnisse durch Freiheitsrechte .....	67
I. Elemente der Selbstverständnisberücksichtigung bei der Handhabung der Grundrechte .....	67
II. Die Selbstverständnisorientierung bei der Interpretation der einzelnen Grundrechte .....	69
Siebttes Kapitel: Implizite Verweisung auf Selbstverständnisse durch Rechtsbegriffe .....	141
I. Rechtsbegriffe, die unter Verwendung von Selbstdeutungen ausgelegt werden .....	141
II. Handlungsbegriffe .....	149
III. Erste Überlegungen zu den Gründen einer Heranziehung von Selbstverständnissen bei der Auslegung von Rechtsbegriffen .....	154
Achtes Kapitel: Explizite Verweisung auf Selbstverständnisse durch dogmatische Figuren .....	159
I. Dogmatik als eigenständige Ebene .....	159
II. Dogmatische Figuren mit ausdrücklichem Selbstverständnisbezug .....	160
III. Handlungsleitende Situationsdeutungen .....	173
Neuntes Kapitel: Implizite Verweisung auf Selbstinterpretationen durch die Dogmatik .....	176
I. Die Mehrschichtigkeit juristischen Wissens .....	176
II. Beispiele dogmatischer Selbstverständnisverweisung zweiter Stufe .....	178
Zehntes Kapitel: Freier Bezug des Rechtsanwenders auf ein Selbstverständnis ...	183
I. Begriffe und Funktionen eines »freien Bezugs« auf Selbstverständnisse ...	183
II. Selbstverständnisse als Teil der Wirklichkeit .....	187
III. Legitimierender Bezug auf Selbstverständnisse .....	190
Elftes Kapitel: Explizite gesetzliche Verweisung auf die Perspektive eines Selbstverständnisträgers .....	193
I. Rechtliches Gehör .....	193

II. Anhörungsrechte in Verwaltungsverfahren . . . . .	202
III. Anhörungs- und Beteiligungsrechte spezialisierter Behörden . . . . .	205
Zwölftes Kapitel: Verschiedene Erscheinungsformen und Träger von Selbstverständnissen . . . . .	207
I. Der Umfang des Selbstverständnisbegriffs . . . . .	207
II. Verschiedene Arten von Selbstverständnissen . . . . .	217

Dritter Teil

Selbstverständnisberücksichtigung durch das Rechtssystem  
in sozialwissenschaftlicher und verfassungstheoretischer Perspektive

Dreizehntes Kapitel: Strukturen und Funktionen einer Berücksichtigung von Selbstverständnissen bei Entscheidungen des Rechtssystems . . . . .	227
I. Wurzeln und Strukturen des Problems der Berücksichtigung von Selbstverständnissen durch das Recht . . . . .	227
II. Benachbarte rechtsphilosophische und rechtstheoretische Problemstellungen . . . . .	241
III. Soziale Funktionen einer Berücksichtigung von Selbstverständnissen durch das Rechtssystem . . . . .	253
Vierzehntes Kapitel: Verfassungsrechtliche Begründung einer Berücksichtigung von Selbstverständnissen . . . . .	282
I. Menschenwürde und Freiheitsrechte . . . . .	282
II. Das Demokratieprinzip . . . . .	296

Vierter Teil

Dogmatik der Selbstverständnisberücksichtigung

Fünfzehntes Kapitel: Unterschiedliche Wichtigkeit einer Berücksichtigung von Selbstverständnissen . . . . .	309
I. Vorgaben einer Dogmatik der Selbstverständnisberücksichtigung . . . . .	309
II. Gesichtspunkte primärer Selbstverständnisbedeutsamkeit . . . . .	313
III. Sekundäre Elastizität des Rechts durch Selbstverständnisberücksichtigung . . . . .	321
IV. Gesichtspunkte für die Nichtberücksichtigung von Selbstverständnissen . . . . .	326
Sechzehntes Kapitel: Die Beachtlichkeit von Selbstinterpretationen bei Handlungsproblemen . . . . .	336
I. Die Berücksichtigung von Selbstinterpretationen als Folge der Struktur menschlicher Handlungen . . . . .	336

II. Einzelne Anwendungsfelder .....	344
Siebzehntes Kapitel: Freiheitsrechte .....	375
I. Freiheitsbegriff und Freiheitsrechtsdogmatik .....	375
II. Die Subjekte der Freiheit .....	388
III. Der Grundsatz der subjektiven Bestimmung des sachlichen Schutzbereichs der Freiheitsrechte .....	393
IV. Die Schranken der Freiheitsrechte .....	423
V. Allgemeine Grundrechtslehren und grundrechtsspezifische Dogmatik ....	438
Literaturverzeichnis .....	450
Stichwortverzeichnis .....	489